

Ist ein Geschichts-Lehramtsstudium ein Fehler?

Beitrag von „Hikaru“ vom 2. Oktober 2023 20:33

[Zitat von CDL](#)

Es kann später wirklich ätzend sein, wenn man aufgrund der kleinen Nebenfächer am Ende womöglich immer nur 1-2 Wochenstunden pro Klasse hat. Vor allem in verhaltenskreativeren Klassen ist Beziehungsarbeit die Basis, die dich entlastet im Alltag und den Unterrichtstag überstehen lässt. Dazu braucht man aber manchmal mehr als 45min pro Woche Zeit miteinander (auch wenn das damit ebenfalls funktionieren kann, wie ich an meinem Hauptschulzugklassen immer wieder sehe, die ich regelmäßig nur eine Stunde pro Woche unterrichte).

Das ist ein wirklich gutes Argument bzw. Tipp, danke dafür.

In NRW wo ich herkomme gab es allerdings auch den 'Sozialwissenschaften' Wahlpflicht-Kurs. Das war sozusagen das vierte Hauptfach und entsprechend hat man dort auch sehr viele Stunden mit den Schülern. Das kann man doch sicher auch mit Geschichte machen, ist ja sogar laut Landesgesetz (Geschichte und politische Bildung können nicht kombiniert werden) fast das gleiche hier.

Weiß nur nicht ob es das hier auch gibt, aber evtl. Weiß das ja wer hier?